

Abo ERDGAS

## Experte warnt: Ohne Russland hätte Europa schnell zu wenig Gas

© Lesezeit: 2 Minuten

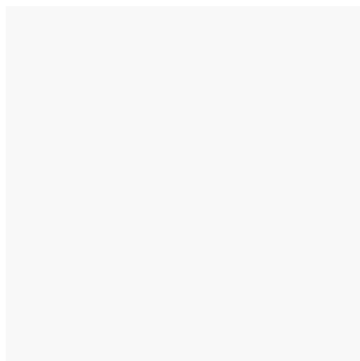
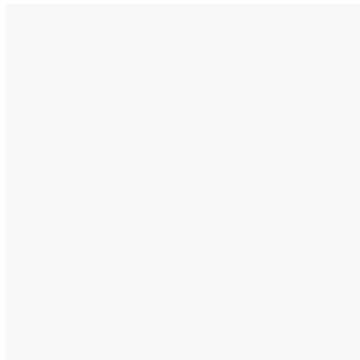
Europa und Russland haben ein Interesse an Gaslieferungen durch Osteuropa. Die USA könnten diese Mengen nicht ersetzen.

Von Michael Heim  
am 22.02.2022 - 17:42 Uhr

**D**er Streit um die Gaspipeline Nord Stream 2 zeigt: Mit Blick auf den Ukraine-Konflikt ist Erdgas nicht nur hoch politisch, sondern für Europa auch wirtschaftlich bedeutend. Europa bezieht derzeit etwa ein Drittel des Erdgases aus Russland – teilweise durch die Pipelines in der Ukraine. In der Schweiz ist der Anteil noch höher. 2020 lag er nach Angaben von Erdgas Schweiz bei 47 Prozent ([siehe Grafik](#)).

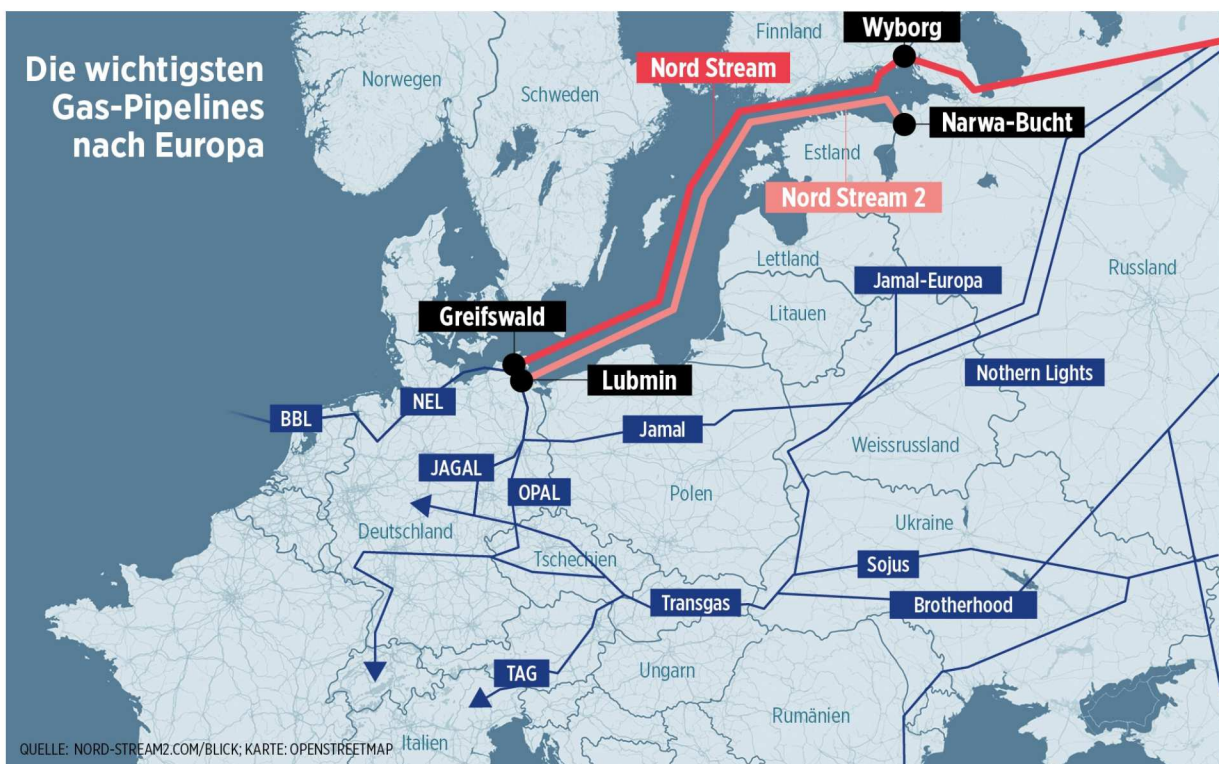
Am Markt rechnet derzeit niemand mit einem Ausbleiben der Gaslieferungen. Trotz Boykottforderungen aus den USA. «Die Ukraine ist DAS Thema am Gasmarkt», sagt Andreas Tresch vom Beratungsunternehmen Enerprice, das Unternehmen bei der Gasbeschaffung berät. «Die Volatilität hat neue Ausmasse angenommen und ist extrem hoch. Lieferstopps erwartet jedoch keiner», sagt er.

### AUCH INTERESSANT



«Dass Russland die Lieferungen einstellt, ist unvorstellbar», findet Tresch. Sowohl Russland, als auch Europa hätten kein Interesse daran. «Denn wenn das passierte, hätte Europa schnell kein Gas mehr.» Das Angebot der USA, ausbleibende Gaslieferungen durch amerikanisches Flüssiggas zu ersetzen, das per Schiff geliefert werde, sei nicht realistisch. «Die USA haben derzeit gar nicht genug Kapazitäten, um so viel Gas zu verflüssigen.»

Tresch warnt: Beim russischen Gas geht es nicht nur Energie für Heizungen und Industrie. Auch die europäische Stromproduktion ist stark abhängig von Erdgas, weil gerade in Spitzenzeiten Gaskraftwerke eingesetzt wurden. Zudem sei Russland auch ein bedeutender Lieferant für Kohle, so Tresch.



Pipelines durch Osteuropa: So fließt russisches Gas zu uns

Quelle: Tessa Ruppert

Kurzfristig wäre ein Lieferunterbruch beim Erdgas indes kein grosses Problem. Einerseits gibt es Reserven in Europa, die kurze Lücken überbrücken könnten. Diese reichten, um die russischen Lieferungen während etwa 1,5 Monaten ausgleichen zu können, sagt Berater Tresch. Andererseits steuern derzeit viele Gas-Frachtschiffe europäische Häfen an, weil das Preisniveau in Europa höher ist als etwa in Asien.

«Aktuell gibt es keine physische Mangellage», sagt Tresch. «Physisch fließen teilweise sogar

Gasmengen von Europa in den Osten. Dies kommt daher, dass die Abnehmer zu diesen hohen Preisen rückläufig sind.»

Zuversichtlich zeigt sich auch der Verband der Gasversorger. «Die Schweiz ist sehr gut ins internationale Gasfernleitungsnetz eingebunden, was die Versorgungssicherheit grundsätzlich erhöht», sagt Pressesprecher Thomas Hegglin zur Nachrichtenagentur Keystone SDA. Die Schweiz verfüge auf der Transitleitung, die durch das Land läuft, seit 2017 über die Möglichkeit des Umkehrflusses. Das heisst, Gas kann nicht nur von Norden nach Süden, sondern auch in umgekehrter Richtung fliessen. Die Schweiz sei damit in alle Himmelsrichtungen an die grossen Märkte angebunden.

## Herkunft Erdgas Schweiz

Verteilung nach gelieferter Menge (GWh)

Quelle. Erdgas Schweiz, für 2020 nur prozentuale Verteilung vorhanden.

### HANDELSZEITUNG

Allerdings hat die Abhängigkeit der Schweiz von russischem Gas in den letzten Jahren zugenommen, wie der Blick in die Importstatistiken zeigt. Lag der Anteil bis 2013 noch bei weniger als einem Viertel, so stieg er in den Folgejahren stark an auf 53 Prozent im Jahr 2019. Zuletzt vermeldete der Verband 47 Prozent im 2020, neuere Zahlen liegen noch nicht vor.

Zankapfel im Gas-Spiel war zuletzt die neue Pipeline Nord Stream 2. Diese ist zwar mittlerweile fertig gebaut und verbindet Russland mit dem Gasnetz in Deutschland. Doch sie konnte aufgrund der noch ausstehenden Betriebsbewilligung in Deutschland noch genutzt werden. Das dürfte bis auf weiteres

auch so bleiben.

Das Problem: Auch hier leidet primär Europa unter der Verknappung, die tendenziell die Gaspreise weiter in die Höhe treibt. Schon heute fließt ein grosser Teil des russischen Gases durch die bereits existierende Ostsee-Pipeline Nord Stream 1. Die Leitung durch die Ukraine hingegen verliert zunehmend an Bedeutung. Und damit auch die Gefahr eines kriegsbedingten Ausfalls.

## Die Gasspeicher sind leer

Füllstand der europäischen Gasspeicher in Prozent

Quelle agsi.gic.eu

## HANDELSZEITUNG

### THEMEN PER E-MAIL FOLGEN

#Abo

 Folgen

#Ukraine-Russland-Konflikt

 Folgen